

der gleichen Zeitspanne 2 (7 %) eigene Brutvogel-♀ über eine Distanz von mehr als 100 km umgesiedelt. Demgegenüber konnten nur 4 (15 %) populationstreue eigene Brutvogel-♀ festgestellt werden.

Von 18 kontrollierten ♂ (1983–1990) konnten 7 (39 %) als brutortstreu bestätigt werden; Fremdfänge oder Umsiedlungen wurden nicht festgestellt. Diese Befunde entsprechen dem von SCHWERTFEGER (1988) entworfenen Modell zur Dispersionsdynamik des Rauhfußkauzes in Mitteleuropa.

Summary

Remarkable resettlements of Tengmalm's Owl-♀ (*Aegolius funereus*)

Two remarkable resettlements of Tengmalm's Owl-♀ (*Aegolius funereus*) between east-bielian and westphalian populations (196 and 203 km) in the same and successive breeding-saison respectively were described. Among 1983 and 1990 only 15 % of the ♀ were population-loyal ($\sigma = 39\%$), 18 % emigrates or immigrates over distances more than 100 km ($\sigma = 0\%$).

Literatur

KÄMPFER-LAUENSTEIN, A. (1991): Zum intraspezifischen Territorialverhalten des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Herbst. – Ökol. Vögel 13: 111–120. * KORPIMÄKI, E. (1981): On the ecology and biology of Tengmalm's Owl. Acta Universitatis Ouluensis, Series A, Nr. 118. * MYSTERUD, I. (1970): Hypotheses Concerning Characteristics and Causes of Population Movements in Tengmalm's Owl *Aegolius funereus* (L.). Nytt magasin för zoologi 18: 49–74. * SCHWERTFEGER, O. (1984): Verhalten und Populationsdynamik des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*). Vogelwarte 32: 182–200. * Ders. (1988): Modell zur Dispersionsdynamik des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*). Proc. Int. 100. DO-G Meeting, Current Topics Avian Biol., Bonn 1988: 241–247. * ULLRICH, B. (1980): Zur Populationsdynamik des Steinkauzes (*Athene noctua*). Vogelwarte 30: 179–198. * WAGNER, M., & H. ZANG (1990): Zweitbrut eines Rauhfußkauz-♀ (*Aegolius funereus*) im Harz in 28 km Entfernung. Vogelkundl. Ber. Nieders. 22: 23–24.

Andreas Kämpfer-Lauenstein und Wolf Lederer

Anschriften der Verfasser: A.K.-L., Wibbeltstr. 2, D(West)-4780 Lippstadt, F.R.G.; W.L. Wadersloher Str. 40a, D(West)-4740 Oelde 4, F.R.G.

Die Vogelwarte 36, 1992: 237–238

Wiederfang von zwei Sumpfmeisen (*Parus palustris*) nach einer Serie von Orientierungsversuchen

Zur Untersuchung des Orientierungsverhaltens werden nicht selten Singvögel der Natur entnommen und nach mehrwöchiger Haltung wieder in die Freiheit entlassen. Wie können sich diese Versuchsvögel anschließend in der Natur behaupten? BERTHOLD & BAIRLEIN (1984) wiesen nach, daß handaufgezogene Mönchsgrasmücken (*Sylvia atricapilla*) ins Auflaßgebiet zurückkehrten und dort brüteten. Ein erster Nachweis, daß Singvögel, die der Natur entnommen wurden, bei artgerechter Haltung Orientierungsexperimente unbeschadet überstehen, gelang HELBIG (1987) mit dem Wiederfang einer Heckenbraunelle (*Prunella modularis*).

Uns gelang es nun, 2 Sumpfmeisen (*Parus palustris*) längere Zeit nach Orientierungsversuchen wieder in der Natur nachzuweisen. Beide Vögel waren an der Fangstelle Steinau Langer Berg, 70 km nordöstlich von Frankfurt am Main, gefangen worden. Sie wurden dann

im Zoologischen Institut der Universität Frankfurt mehrere Wochen getestet und anschließend am Fangort wieder in die Natur entlassen. Während der Gefangenschaft wurden die Sumpfmeisen in großen Einzelkäfigen in der natürlichen Photoperiode gehalten. Gefüttert wurden sie mit einer Mischung aus einer handelsüblichen Insektenfressermischung, Eifutter und Obst. Zusätzlich erhielten sie handelsübliches Winterfutter für Waldvögel.

Bei routinemäßigen Netzfängen an der Fangstelle wurden 2 der 8 Vögel in späteren Fangperioden wieder gefangen. Dieser Anteil entspricht der normalen Wiederfangrate brutorttreuer Individuen. Der Vogel HE 9N14 091 wurde erstmals am 12.9.88 gefangen und beringt. Er war vom 12.1.89 bis zum 8.3.89 im Versuch. Dieser Vogel wurde fast 1 1/2 Jahre nach Auswilderung am 24.8.90 erneut kontrolliert. Der Vogel mit der Ringnummer HE 9N12 489 wurde erstmals am 24.12.89 gefangen. Er wurde am 31.1.90 gefangen und war von da bis zum 15.3.90 in Frankfurt im Versuch. Nach Auswilderung wurde er wieder am 7.9.90 gefangen. Obwohl beide Fälle statistisch nicht repräsentativ sind, läßt sich aus ihnen schließen, daß sich Versuchstiere auch nach längeren Versuchsreihen bei artgerechter Haltung nach dem Versuch in der Natur behaupten können und in den beiden beschriebenen Fällen sich wieder im alten Territorium aufhielten. Die Körpermasse, die die Meisen beim Wiederfang zeigten, entspricht mit 10,7 und 11,7 g jeweils den normalen in Steinau gefundenen Werten.

Summary

Recapture of two Marsh Tits (*Parus palustris*) after a series of orientation experiments

We controlled two marsh Tits in mist nets after they have been in orientation experiments for several weeks and released at the site of capture. One was controlled 1 1/2 years after the tests. There does not seem to be any impact of the experiments on the ability to survive well.

Literatur

Berthold, P., & F. Bairlein (1984): Rückkehr und Brut einer handaufgezogenen freigelassenen Mönchsgasmücke *Sylvia atricapilla*. J. Orn. 125: 485-486. * Helbig, A. (1987): Wiederfang einer Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) ein Jahr nach mehrwöchigen Orientierungsexperimenten. Vogelwarte 34: 140-141.

Mathias Jahnel und Karl-Heinz Schmidt

Anschrift der Verfasser: M. J., Zoologisches Institut der Universität Frankfurt, Siesmayerstr. 70, D(West)-6000 Frankfurt am Main 1; K.-H. S., Kaufmannsweg 2, D(West)-6490 Schlüchtern 2.

Die Vogelwarte 36, 1992: 238-243

Schriftenschau

Gatter, W., & U. Schmid (1990): Wanderungen der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) am Randecker Maar. Festschrift 20 Jahre Station Randecker Maar. Spixiana Suppl.-Bd. 15. 100 S., München. ISSN 0177-7424. Bezug: Vogelzug Verlag, Postfach 3306, D(West)-6200 Wiesbaden.

Das Randecker Maar, ein nach Norden geöffneter Talkessel am steilen Nordrand der Schwäbischen Alb, erleichtert ziehenden Vögeln und Insekten den Aufstieg vom Vorland auf die 400 m höher liegende Hochfläche der Alb. Der auf diese Weise eintretende Kanalisierungs- und Verdichtungseffekt auf die in breiter Front heranziehenden Tiere bietet geradezu ideale Bedingungen für das Studium des Zug-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1991/92

Band/Volume: [36_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Jahnel Mathias, Schmidt Karl-Heinz

Artikel/Article: [Wiederfang von zwei Sumpfmeisen {Parus palustris} nach einer Serie von Orientierungsversuchen 237-238](#)